

7. Hat dir Amor denn so durchschossen

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

1. Hat dir A-mor denn so durch-schos - sen das jun-ge Her-ze dein,
2. Ei-nen Rat will ich dir jetzt ge - ben, da - von dir Hil-fe komm,

1. Hat dir A-mor denn so durch-schos - sen das jun-ge Her - ze dein,
2. Ei-nen Rat will ich dir jetzt ge - ben, da - von dir Hil - fe komm,

1. Hat dir A-mor denn so durch-schos - sen das jun-ge Her-ze dein,
2. Ei-nen Rat will ich dir jetzt ge - ben, da - von dir Hil-fe komm,

1. Hat dir A-mor denn so durch-schos - sen das jun-ge Her-ze dein,
2. Ei-nen Rat will ich dir jetzt ge - ben, da - von dir Hil-fe komm,

1. Hat dir A-mor denn so durch-schos - sen das jun-ge Her-ze dein,
2. Ei-nen Rat will ich dir jetzt ge - ben, da - von dir Hil-fe komm,

daß du oh - ne Ma - ßen von mir nicht kannst ab - las - sen, zart schö - nes Lie - be - lein.
mer - ke den nur e - ben und tu nicht wi - der - stre - ben, das wird dir brin - gen Fromm.

daß du oh - ne Ma - ßen von mir nicht kannst ab - las - sen, zart schö - nes Lie - be - lein.
mer - ke den nur e - ben und tu nicht wi - der - stre - ben, das wird dir brin - gen Fromm.

daß du oh - ne Ma - ßen von mir nicht kannst ab - las - sen, zart schö - nes Lie - be - lein.
mer - ke den nur e - ben und tu nicht wi - der - stre - ben, das wird dir brin - gen Fromm.

daß du oh - ne Ma - ßen von mir nicht kannst ab - las - sen, zart schö - nes Lie - be - lein.
mer - ke den nur e - ben und tu nicht wi - der - stre - ben, das wird dir brin - gen Fromm.

daß du oh - ne Ma - ßen von mir nicht kannst ab - las - sen, zart schö - nes Lie - be - lein.
mer - ke den nur e - ben und tu nicht wi - der - stre - ben, das wird dir brin - gen Fromm.

3. Laß ich mich doch auch gerne lieben,
wenn's g'schieht von Herzensgrund.
Kann kein Falschheit üben,
viel wenig dich betrüben,
zu irgend einer Stund.

4. Eil, mit deiner Lieb einzukehren,
in meines Herzens Schrein.
Wenn's geschieht in Ehren,
kein Mensch kann uns das wehren,
wie höhnisch sie auch sei'n.

5. Nichts auf dieser Erd wird gefunden,
glaub du gewißlich mir,
das dir solche Wunde
könnt heilen aus dem Grunde,
als mein sehnlich Begier.

6. Alles, was in meinem Vermögen
wird sein von Spezerei,
will ich dir auflegen
und sprechen einen Segen
daß du werd'st schmerzenfrei.

Akrostichon der
Strophenanfänge:
HELENA